



Fiire mit de Chliine

Ein Apfel für alle

Thema	Winter, Freunde, Teilen
Kurzbeschreibung	Der bitterkalte Winterwald liegt unter einer dicken Schneedecke. Aber in seinem Bau hat es der Hase eigentlich ganz gemütlich. Würde ihm nur nicht so der Magen knurren! Notgedrungen geht er hinaus auf Nahrungssuche. Als er einen roten Apfel an einem kahlen Baum sieht, kann er sein Glück kaum fassen. Aber alleine ist der Apfel unerreichbar. Ob wohl Maus, Fuchs und Bär helfen können?
Biblischer Bezug / Gedanken zum Text	In dieser Geschichte werden zwei Aspekte angesprochen die einen grossen biblischen Bezug beinhalten: Freundschaft und Teilen. Von Freundschaft ist ausdrücklich nur bei Lukas und Johannes die Rede. Jesus bezeichnet seine Jünger als Freunde vor allem in Hinblick auf ihr Handeln in Zukunft (Joh 15,12-15). Die Freundschaft ist eng verbunden mit der Tischgemeinschaft und dem Gebot der Nächstenliebe (Lk 14,12-14). Beides kommt z.B. in der „Speisung der 5000“ (Lk 9,10-17par) zum Ausdruck.
Material	Stofftiere: Hase, Fuchs, Bär, Maus Schachtel Baum (z. B. aus Ästen in einem Christbaumständer) Apfel am Baum Weisses Tuch, ev. weisses Gartenfließ, Korb mit Äpfeln für Bhaltis Fiire-Kerze, Zündhölzer, Jonas die Handspielpuppe,
Mitte	Weisses Tuch, darauf locker ausgelegt weisses Gartenfließ (Schnee), darauf der kahle Baum mit dem Apfel,
Begrüssung	Mir begrüessed eu alli zu de hütige Fiir. Schön, das ihr alli do sind. Als ers ts möchtet mir grad üsi Fiire Cherze azünde.
Lied	Höch im Chileturm
Einstimmung	<i>Leiterin (L) im Gespräch mit der Handspielpuppe Jonas (J).</i> <i>Leiterin hebt Jonas aus seinem Korb.</i> L: Grüezi Jonas, schön dass du hüt au wieder is Fiire cho bisch. J: Hoi mitenand. Ouh du, fast wär ich spot cho. D Chileglogge händ scho glüütet, do han ich denn schnell müese pressiere. L. Wo bisch denn du no gsi? J: Am Schlittelhang, weisch dä mit de Schanze, dört mit dem Bob am abefräse! L: Jetzt bisch jo do. Du Jonas, bisch au scho mol froh gsi, dass du gueti Fründe gha häsch, wo dir händ chönd helfe? J: Jo scho, grad hüt. Bin ich froh soo gsi, dass ich de Bob nöd immer allei ha müese ufezüche. De Silas hät gstosse und ich han zoge, so sind mir immer uuhschnell wieder obe a de Schanze gsi. J: Duuhu, häsch du hüt au e Gschicht mitbrocht? Weisch ich ghöre äbe soo gern Gschichte. L: Jojo sicher, chomm mir wänd grad alli mitenad zuelose. J: Denn höckle ich schnell i min Chorb, denn chan ich dir viel besser zuelose. <i>Jonas in den Korb zurückführen.</i>
Geschichte	Ein Apfel für alle In Mundart erzählt, dazu mit den Tieren auf dem Tuch gespielt.

Lied	Mir händ Händ (Einige Strophen)
Vertiefung	<p><i>Leiterin (L) im Gespräch mit der Handspielpuppe Jonas (J).</i></p> <p>L: Hät eu die Gschicht gfalle? J: (<i>Redet sofort los</i>) Jo, bsunders da vom Haas und de Muus und... L: Pschtscht, mir wönd doch mol lose, was d Chinde no wänd verzelle! <i>Kinder erzählen, sie so die Geschichte repetieren lassen.</i> L: Weisch Jonas, de Jesus hät emol gsait: Ich bin de Fründ vo allne Mensche. J: Vo allne?! Vo mir? und dir? und vo üs allne?! L: Jo, vo allne, gell das isch toll. <i>Kurze Gedankenpause</i> J: Duuhu do chunnt mir grad no öppis in Sinn. Weisch, eimol wo ich go böbble gsi bin, do händ mir plötzlich u mega Hunger übercho. Aber nume grad öpper hät en Zvieri debi gha. Denn händ mir de mitenand teilt. Da isch u lieb gsi vo dem Chind, gell? - Grad wie i de Gschicht, dött händs au de Öpfel teilt. L: Lueg mol, au mir händ öppis do zum Teile. I dem Chorb ine häts ganz viel Öpfel. Weisch was de lieb Gott au no gute gmacht het? Er hät glueget, dass mir gsundi Frücht händ, au denn, wenn dusse am Baum kein Öpfel me hanged. Drum chan me Öpfel lang im Cheller bhalte und immer wieder eine esse, au wenn dusse nünt me wachst. So chönd mir hüt zäme en Öpfel teile wie d Tierli i de Gschicht.</p> <p>Als Bhaltis dörf hüt jedes Chind en Öpfel mitneh und mit de Familie teile.</p>
Gebet	<p>Grosse Gott, danke, dass mir Fründe händ, wo üs helfed und mit üs teile. Hilf au mir en guete Fründ z si. So dass es mir alli schön händ mitenand. Amen</p>
Lied	Gott hät di gärn (Kolibri 387)
Schlusskreis/Abschluss Segen	<p>Liebä Gott heb dini Hand über üs und tue üs sägne heb dini Hand vor üs und chumm mit üs mit heb dini Hand um üs umä und tue üs beschütze - Amen</p>

Verwendete Medien

	<i>Titel</i>	<i>Quelle</i>
Buch	Ein Apfel für alle	<p>Titel: Ein Apfel für alle Autor: Feridun Oral Verlag : Neugebauer</p>
Lieder	Höch im Chileturm	<p>Titel: Himmelwiit Autor: Andrew Bond Verlag: GrossenGadenVerlag</p>
	Mir händ Händ	<p>Titel: Himmelwiit Autor : Andrew Bond Verlag: GrossenGadenVerlag</p>
	Gott hät di gärn	<p>Titel: Kolibri Lied Nr. 387 Verlag : KiK Verband</p>

Feier von Mirjam Zillig und Team, 9205 Waldkirch

Segensgebet

Lieber Gott, du bist immer bei uns.

In Jesus haben wir einen Freund, der zu uns steht, dem wir voll und ganz vertrauen können.

Mit ihm brauchen wir nichts zu fürchten.

Durch ihn wissen wir, dass unsere Eltern, unsere Freunde, alle Kinder und Erwachsenen dieser Welt, ein großes Freundschaftsnetz bilden können.

Segne uns, damit wir für andere wahre Freunde sein können und andere für uns wahre Freunde sind – so wie Jesus, der ein Freund aller Menschen ist, und uns liebt. Amen.